

Akustisches Gedächtnis

Die kurze Geschichte wird vorgelsen. Im Anschluss danach werden Fragen gestellt:

Elisabeth und Anna gehen am Fluss entlang. Es ist ein Mittwoch Nachmittag und soeben hatte es noch kräftig geregnet und jetzt scheint schon wieder die Sonne. In kürzester Zeit hat sich ein bunter Regenbogen gebildet, der sich von der einen bis zur anderen Seite des Flusses spannt.

Er leuchtet rot, orange, gelb, grün, blau und lila. Elisabeth sagt, dass ein Regenbogen entsteht, wenn sich Sonnenstrahlen und Wassertropfen küssen. Die Mädchen sind begeistert und Anna erzählt, dass man sich – wenn man unter einem Regenbogen steht, etwas wünschen darf. Elisabeth und Anna wünschen sich natürlich etwas. Doch die Wünsche dürfen sie nicht verraten, sonst gehen diese nicht in Erfüllung.

Elisabeth hat in der Schule gelernt, dass ein Regenbogen in der Natur oft vorkommt. Das Sonnenlicht besteht nämlich aus vielen verschiedenen Farben. In den Regentropfen wird das weiße Licht in die bunten Farben aufgeteilt. Elisabeths Familie hat eine Regenbogenfahne im Garten aufgestellt. Sie ist ein Zeichen für den Frieden in der Welt.

Fragen zur Kurzgeschichte:

- 1- Wie heißen die Mädchen in der Geschichte?
- 2- Wer schlägt vor, dass sie sich etwas wünschen dürfen?
- 3- Was hat Elisabeth in der Schule über die Entstehung eines Regenbogens gelernt?
- 4- Es ist welcher Wochentag und welche Tageszeit?
- 5- Wo gehen die Mädchen?
- 6- Was hat Elisabeths Familie im Garten aufgestellt?
- 7- Wofür ist die Regenbogenfahne ein Zeichen?